



Gemeinsam sind wir stark
Es kommt auf die Perspektive an
welches Pflaster gut sein kann,
bunt gemischt und nicht grad eben,
das gefällt dem jungen Leben.
Der Rollstuhlfahrer liebt es glatt,
der hohe Kantstein schlägt ihn matt.
Der blinde Mensch braucht eine Stufe,
damit er sich vor Augen rufe
hier ist ,ne Straße, Obacht geben
sonst gefährdest du dein Leben.
Nun fehlt vom Bauamt noch der Segen,
denn sonst wird sich rein gar nichts regen.
„Mein Wunsch ist es“, dass jeder versteht,
wie es Behinderten ergeht.
Den Rollstuhl muss man ausprobieren,
mit Blindenstock einmal agieren.
Mit dem Bauamt überlegen
was man könnte noch bewegen.
Möge es uns gut gelingen,
es unter einen Hut zu bringen.

(Waltraud Ackermann, März 2013)

Bad Bevensen inklusiv - unsere Arbeitsgruppen:

„Mobilität und Bauliches

- Wir machen uns auf den Weg zum barrierefreien Bad Bevensen“

Kontakt: Gabriele Meyer

Mail: ggkmm@web.de

„Freizeit und Erholung

- Spiel, Sport, Spaß für Alle!“

Kontakt: Wer hat Lust, diese Arbeitsgruppe zu betreuen?

Mail: susanne_gruner@web.de

„Öffentlichkeit und Begegnung

- Das Miteinander, das Verstehen, was kann uns
Besseres geschehen!“

Kontakt: Susanne Gruner

Mail: susanne_gruner@web.de

„Inklusive Arbeitswelt

- Inklusion in Betrieben verwirklichen!“

Kontakt: Maik Fischer

Mail: kiam1@gmx.de

Einfach Kontakt aufnehmen, treffen, kennenlernen,
reden, Ideen einbringen... **Und etwas bewirken!**

Wir freuen uns auf die bunte Vielfalt engagierter Menschen!



Bad Bevensen **inkl**usiv[©]

**MACH` MIT,
GESTALTE MIT!**

**„Das Miteinander,
das Verstehen,
was kann uns
Besseres geschehen!“**

**Die Bürgerbewegung für ein
barrierefreies Bad Bevensen**



INKLUSION - WAS IST DAS?

Inklusion heißt Gemeinsamkeit von Anfang an. Sie beendet das aufwendige Wechselspiel von Exklusion = ausgrenzen und Integration = wieder herein holen.

Inklusion im Alltag heißt:
Wir müssen lernen, mehr zuzuhören und Achtung vor Andersdenkenden zu haben. Nicht zuletzt können wir auch etwas dabei lernen.

Alle Menschen sollen gleichberechtigt miteinander leben. Dazu gehört, dass jeder die Möglichkeit hat, teil zu nehmen, mit und ohne Behinderung. Dafür brauchen wir nicht nur Toleranz, sondern auch Barrierefreiheit. Die muss in allen Lebensbereichen vollzogen werden. Zuerst natürlich im Kopf.

Wenn es uns selbstverständlich ist, dass jeder Mensch die gleichen Chancen haben muss, dann können wir die Umsetzung der Inklusion angehen.

ZEICHEN SETZEN

Insbesondere Menschen mit einem Handicap stoßen immer wieder an ihre Grenzen. Ein Umdenken im Straßenbau ist genauso erforderlich wie die Forderung nach Schwellenfreiheit bei Eingängen zu öffentlichen Gebäuden, Hotels, Cafés sowie zu Wohnhäusern.

Ein Leben ohne Barrieren muss selbstverständlich werden in Bad Bevensen.

AKTIV WERDEN

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg und setzen positive Zeichen für Alle. Der Aktionsplan Inklusion Bad Bevensen hat dazu vorerst fünf Arbeitsgruppen gebildet:

- Mobilität und Bauliches
- Freizeit und Erholung
- Öffentlichkeit und Begegnung
- Inklusive Arbeitswelt

Machen Sie mit!

Wir brauchen Ihr Engagement und Ihre Ideen! Gemeinsam können wir etwas bewirken!

Der erste Schritt ist erreicht:

Die Stadt Bad Bevensen hat einen Inklusionsbeirat! Er ist Bindeglied zwischen den Menschen in unserer Region, die hier leben oder zu Gast sind und der Stadt Bevensen. Dadurch verschaffen wir uns Gehör, können aufmerksam machen, Vorschläge unterbreiten.

Bad Bevensen **inkl**usiv[©]